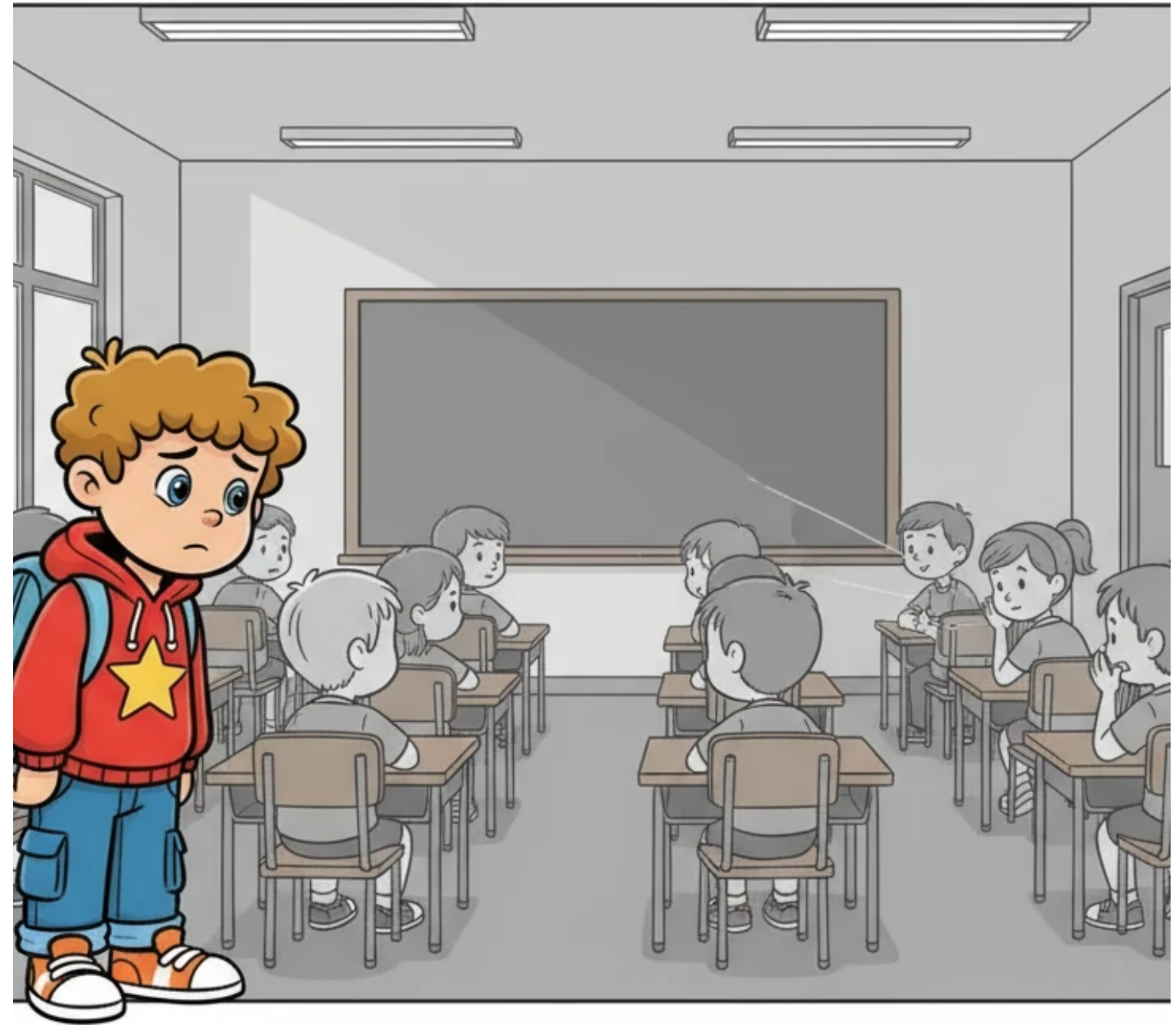
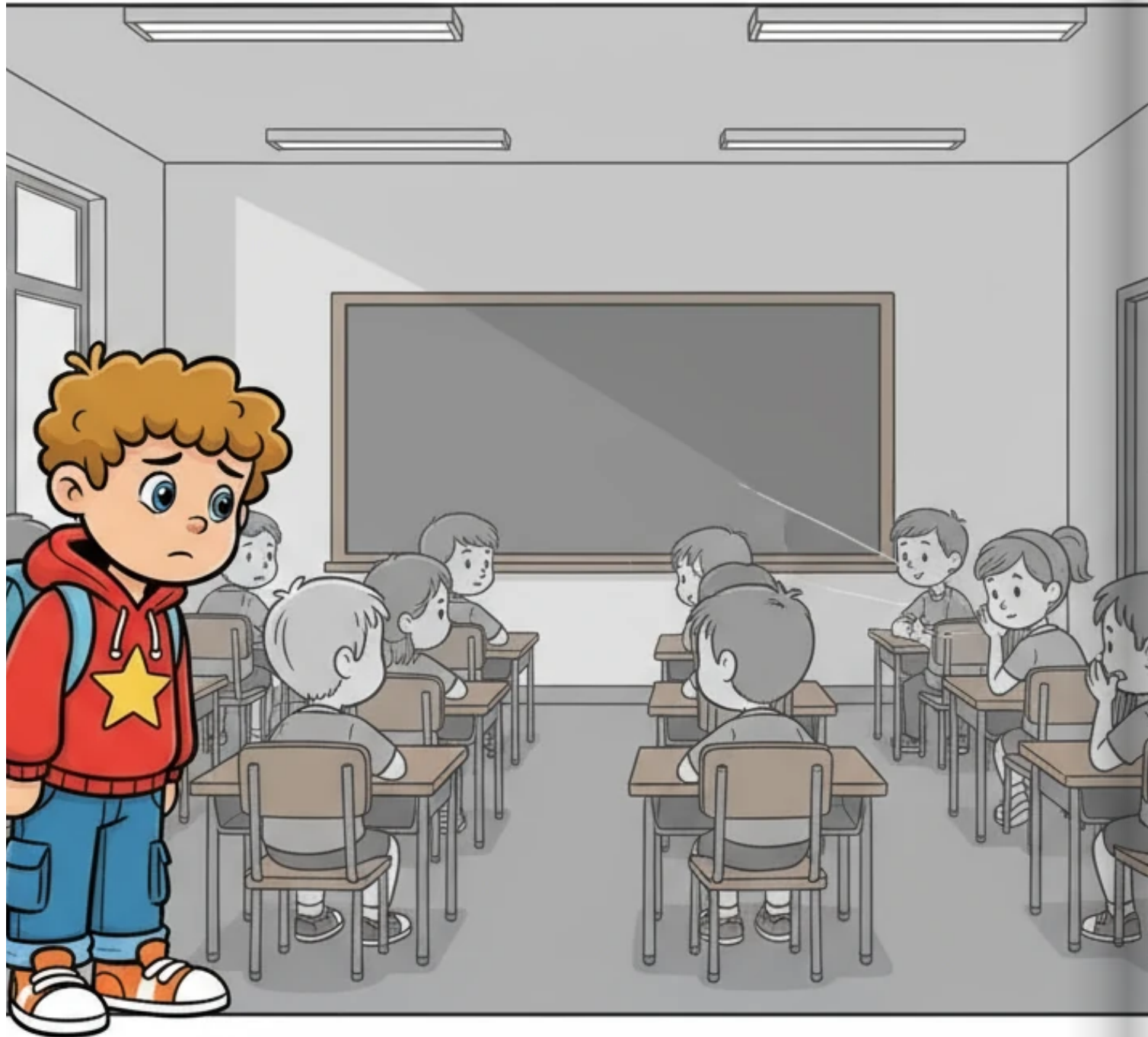




Der Weg des Eisens

by Clemens Hobiger



Lukas stand am Rande, unsichtbar und schwächlich, in einem grauen Klassenzimmer. Die Blicke der anderen bohrten sich in ihn, doch er schämte sich zu sehr, um sie zu erwidern. Er wusste, dass er sich verändern musste, aber er wusste nicht wie.



Der Entschluss war gefasst. Lukas betrat ein Fitnessstudio, die Welt aus Eisen und Schweiß. Die Gewichte wirkten riesig, doch er spürte eine neue Entschlossenheit in sich aufkeimen. Dies war der Anfang.



Monate des unermüdlichen Trainings vergingen. Schweiß tropfte, Muskeln wuchsen, und Lukas' Körper begann sich zu verändern. Der Schmerz wurde zum ständigen Begleiter, doch er gab nicht auf, getrieben von seinem Ziel.



Im Spiegel betrachtete Lukas seinen veränderten Körper. Die Muskeln waren kantig, die Haut straff. Er spürte die Kraft, doch auch eine Leere, die sich in ihm ausbreitete. Wer war er geworden?



Lukas stand vor einer Entscheidung. Sollte er sich ganz der Maschine verschreiben, oder sollte er versuchen, seine Menschlichkeit zu bewahren? Er blickte in den Spiegel und suchte nach Antworten.



Am Ende fand Lukas einen neuen Weg, seine Stärke zu nutzen, um anderen zu helfen. Er erkannte, dass wahre Stärke nicht nur im Körper, sondern auch im Herzen liegt, und fand seinen Platz in der Welt.